

PRAXIS

Begriff ----- Praxis

Dieser Band erscheint anlässlich der Tagung „Begriff ----- Praxis“ vom 11. November 2017 im Alten Brauhaus des Fachs Kunst an der Universität Siegen. Er versucht, eine Ebene der Auseinandersetzung zu dokumentieren, in Erinnerung zu halten, sichtbar zu machen.

Das Tagungsformat verstand sich als Plattform für Annäherungen an das ewigwährende Spannungsverhältnis von BEGRIFF und PRAXIS, das innerhalb des Feldes der Kunstpädagogik/Kunstvermittlung immer wieder denkend und handelnd durchschritten werden muss. Performative, diskursive, experimentelle, klassische, rohe oder tausendfach erprobte Beiträge waren erwünscht.

Die Veranstaltung richtete sich an alle, die im Bereich der Kunstpädagogik/Kunstvermittlung (forschend) tätig sind.

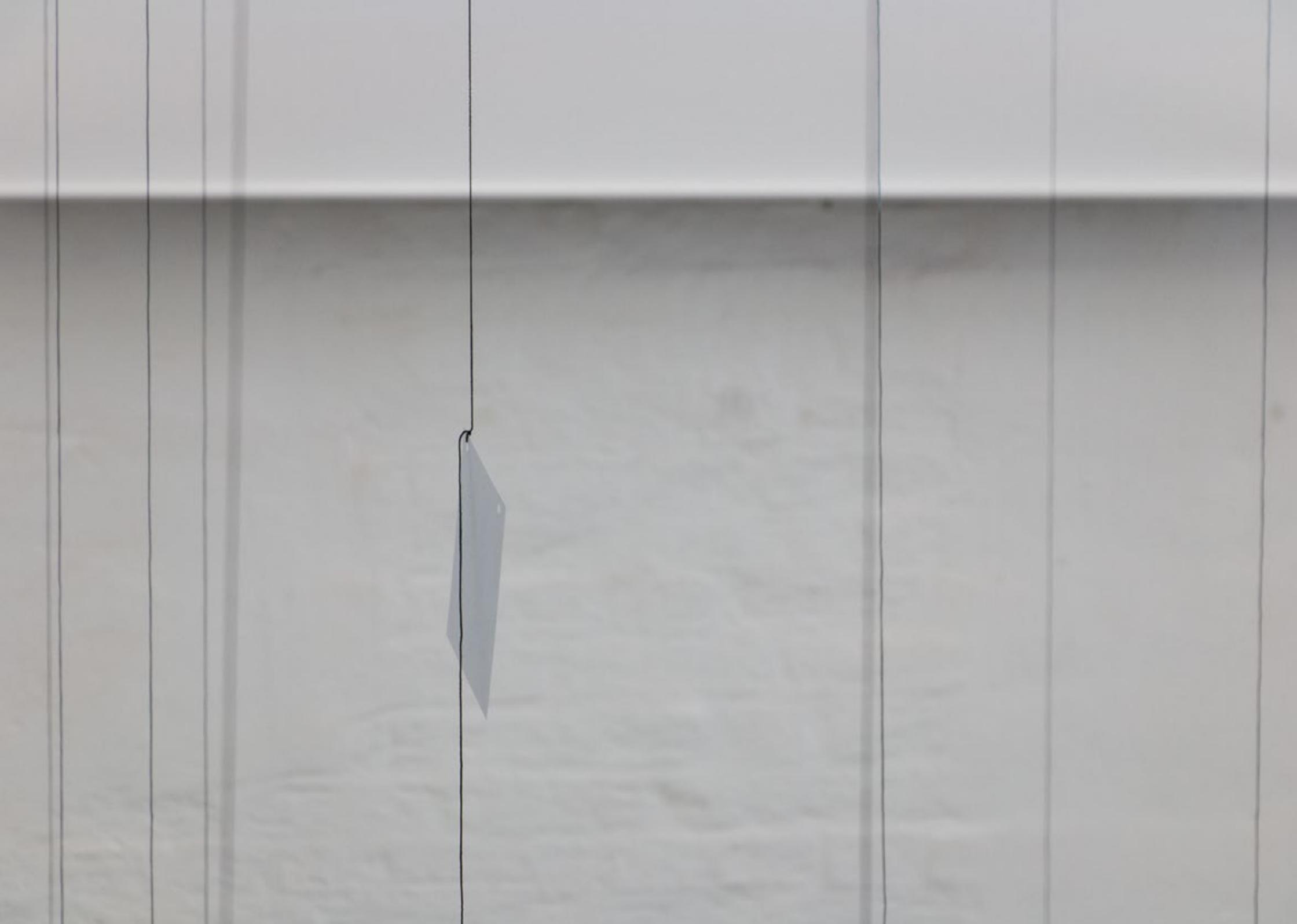
TEILNEHMER/INNEN

Nadia Bader, Jörg Begler,
Magdalena Eckes, Johanna
Dörr, Swantje Frank-Jakob,
Daniela Gernand, Katharina
Gimbel, Katja Hoffmann,
Stefanie Johns, Paula
Kanefendt, Lennart Krauss,
Karolin Leitermann, Miriam
Vierhaus, Frauke Voigt

ABLAUF

09:30 Ankommen
10:00 Daniela Gernand
11:00 Stefanie Johns
12:00 Lennart Krauss
13:00 Mittagssuppe
14:00 Magdalena Eckes
15:00 Katja Hoffmann
16:00 Frauke Voigt
18:00 Ende







RESEARCH

EQUINOX

EREMIS





Mitvollkommenheit!
VERÄNDERUNG
VERSONNERUNG

Greifbares





Greifbares

» Die Kontamination
Anderer Disziplin





PROMOTIONSPROJEKT

BILDERFAHRUNG

Erfahren von Bildlichkeit, das mir etwas
als bildlich widerfährt

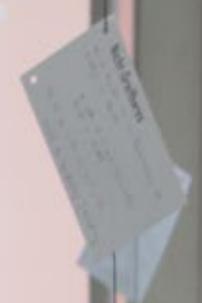
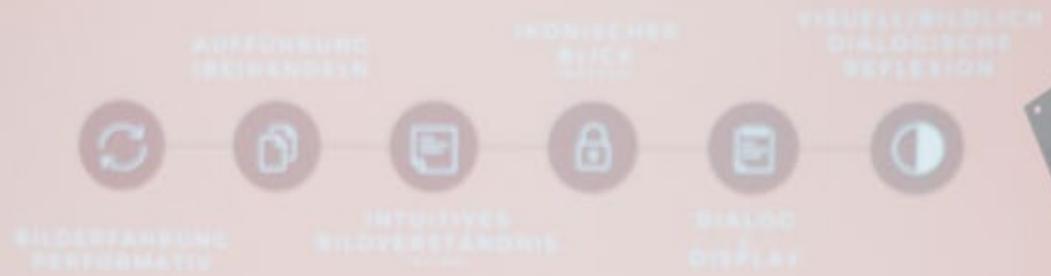
heterogene Dimensionen eines Erfahrens
von Bildern, die sich symptomatisch in
der Beziehung zwischen Bild und
Betrachter entfalten und kondensieren
können



DIALOGISCH



PERFORMATIV





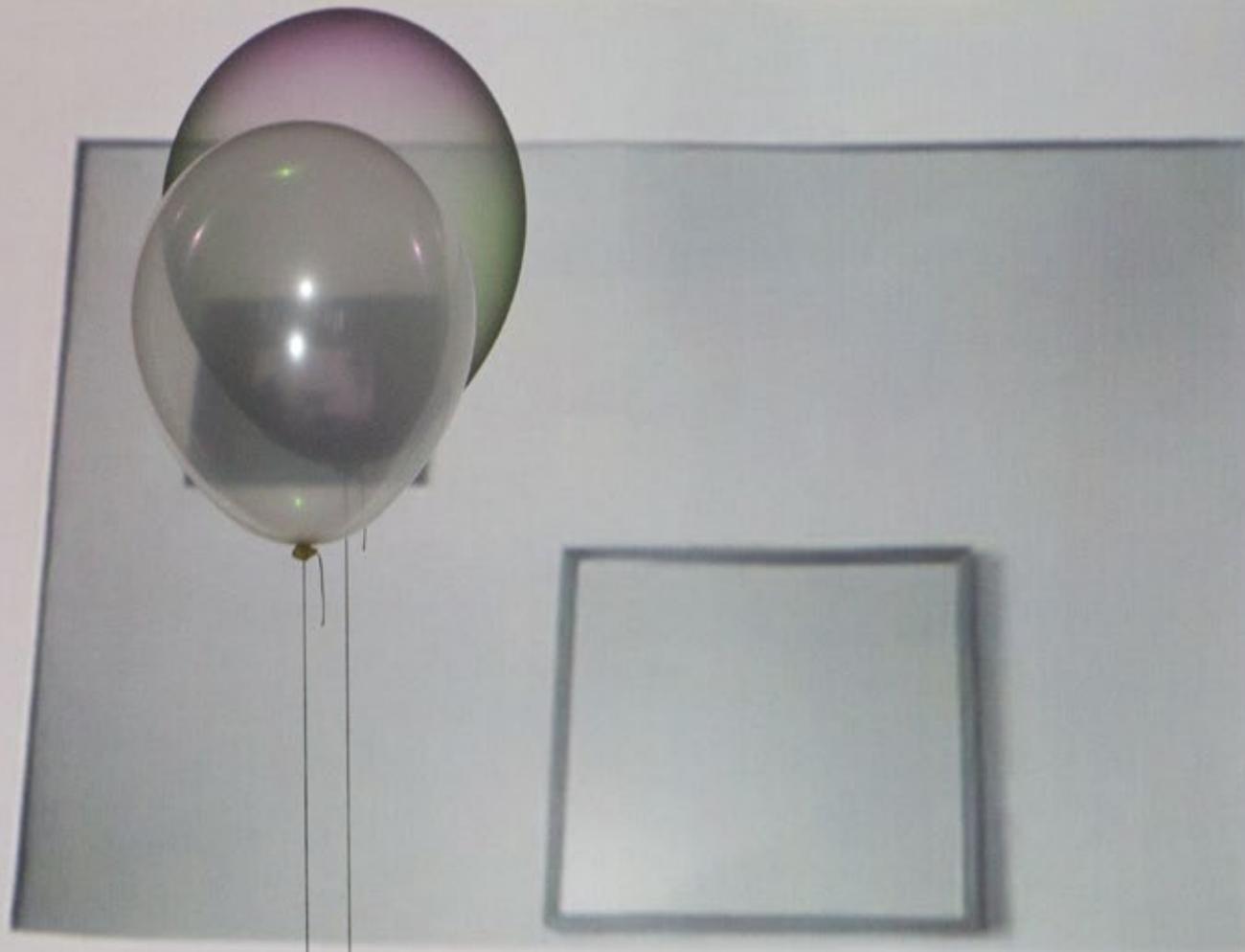


Du bon usage des images





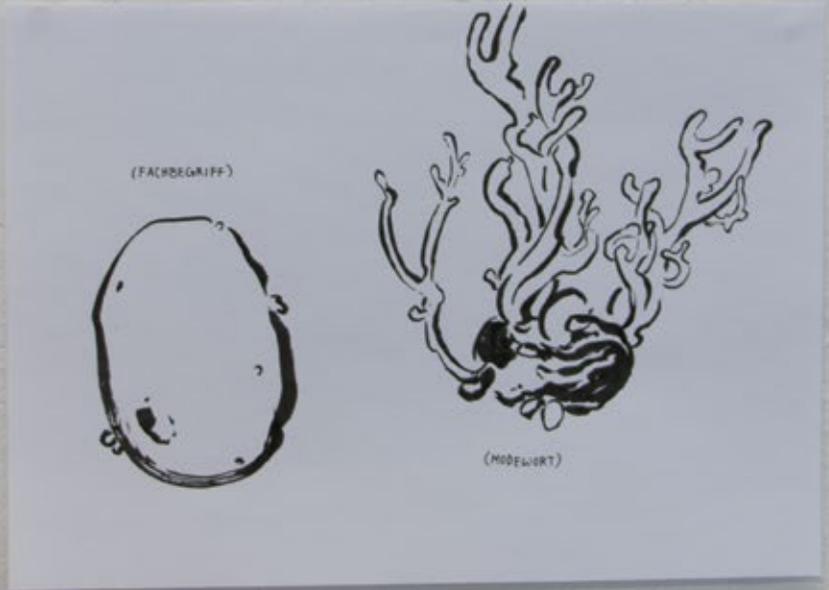
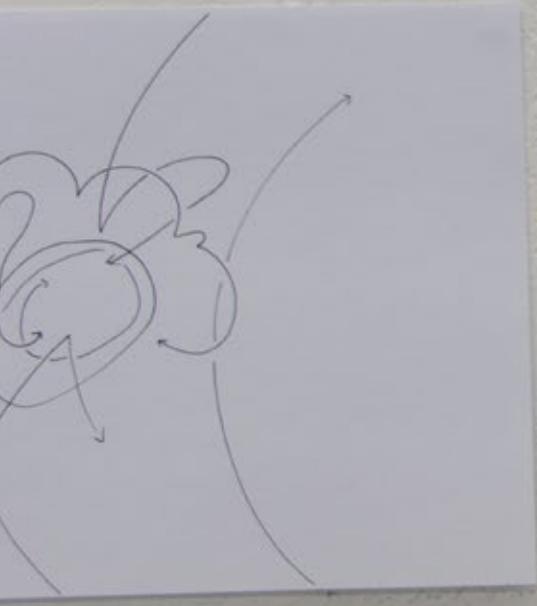




This is Paris.

Ich bin in ununterbrochener Bewegung, ich nähere mich
Gegenständen und entferne mich von ihnen.





DIETER MERSCH

EPISTEMOLOGIE
DES ÄSTHETISCHEN



DENKT KUNST
DIAPHANES



STOP

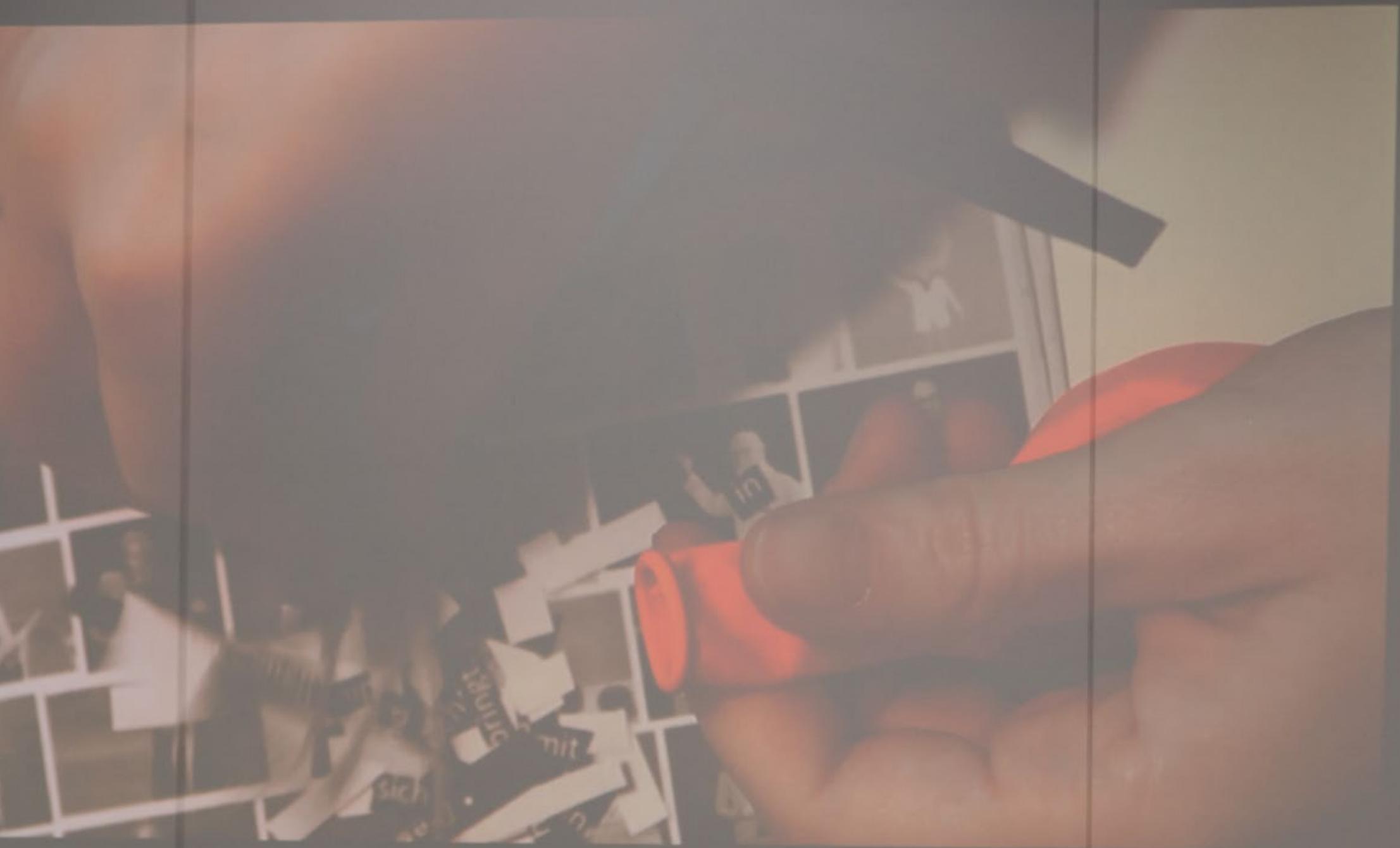
Small text above:
ERIKS





ПЕДИАТРИЯ
7 БИРНИК







Nicht-Greifbares
Wissenschaft

Erkenntnisse
Erkenntnissen
Gesellschaft

- Begriff
- Begriff

und

Wissenschaft
Wissenschaft
erweitert,
[Vor]wissen
gemeint,
Zusammenhänge

PROZESS
hervorbringen
Gültigkeit
kann.
Forschern's
Wissenschaft



1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Begriff Praxis

22.11.2019
 in: Zusage als Beraterin oder Auseinandersetzung
 Ereignis - Derrida / immer wieder präsent
 je man das, was man auf sich zusammen lässt... Sprache muss immer verfehlen
 Subjekt als Ereignis zu werden; ein Ereignis wahr/annehmen
 nicht hat (was erschüttert zu werden; in Erschütterung sein zu wollen?)
 wieviel Sicherheit braucht es, um Erschütterung zu vermeiden?

Lehr-Lern-Situation

utils - sinn
 bildlich → dialogisch / performativ
 schönbare Klarheit von "Bild" im Alltag
 (je näher, je komplexer) → In intuitives Bildverst.
 Bildwerden / Blickwerden → Bildempfinden
 Bildlichkeit als räumliche Figuration

viskus

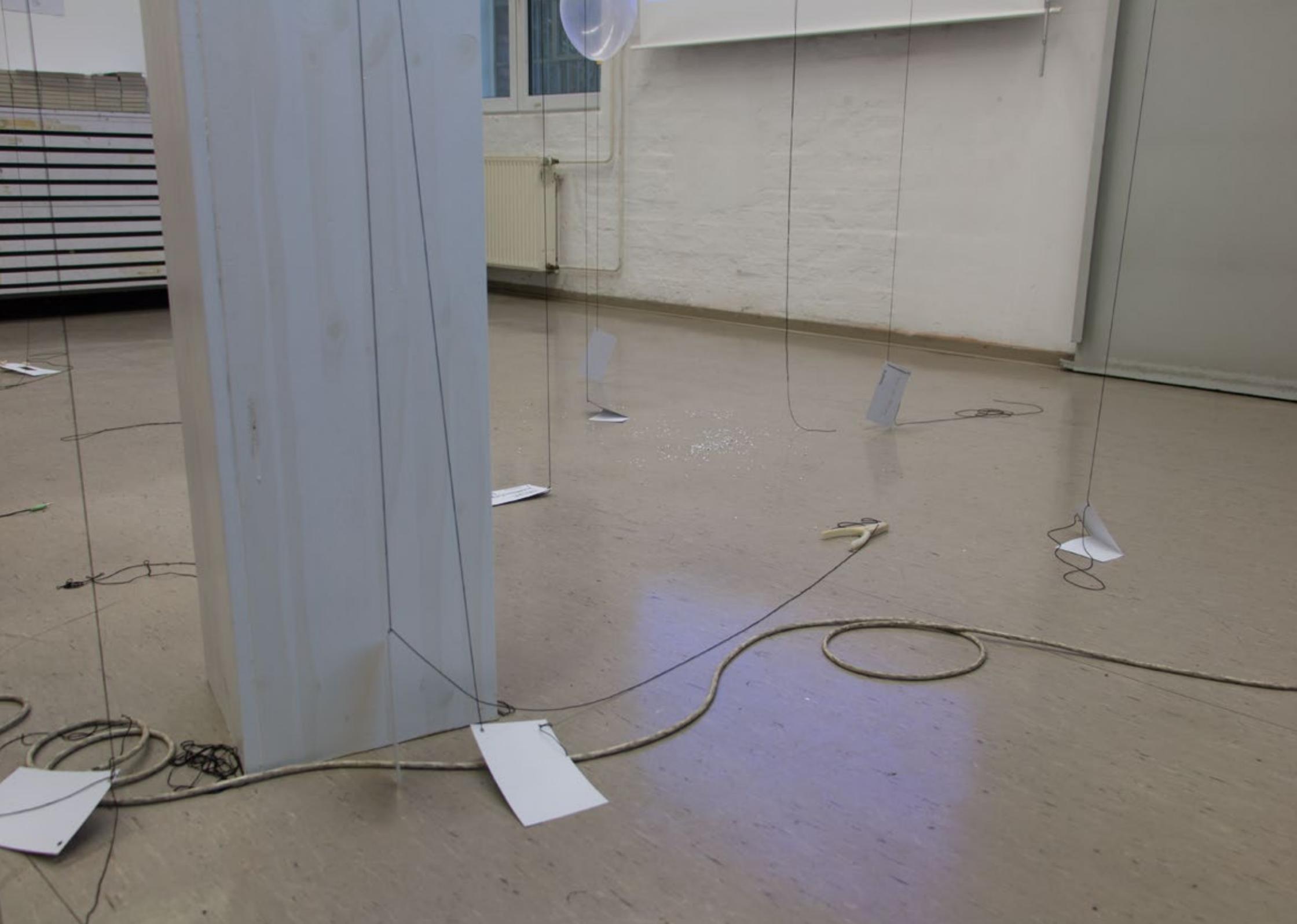
Bsp. Abfgang Kemp Bild + Text
 schweigendes Wissen
 als Praxis-Forschungs-
 Perspektive
 (u. A. Praxissemester
 in der Lehrerbildung)

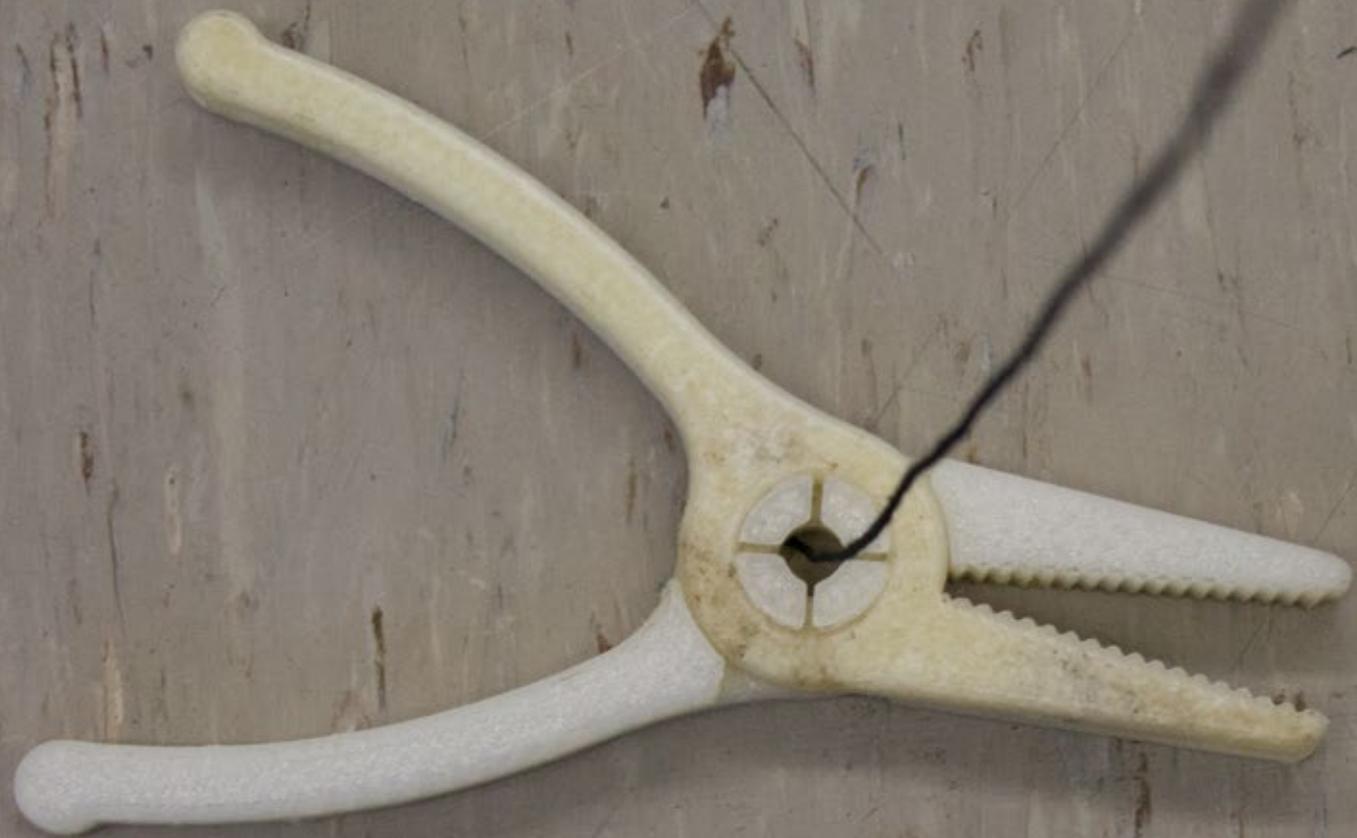
Position der
 Er (Lernende)
 + Bruch = Erkenntnis

Denken = Erkennen in Begr.
 nicht-sprachl. Denken
 nicht referential
 nur unter einer
 je ungestillte
 reglementierte
 betriebl. unter

Display
 schenken
 → Ergebnis
 & Resultat

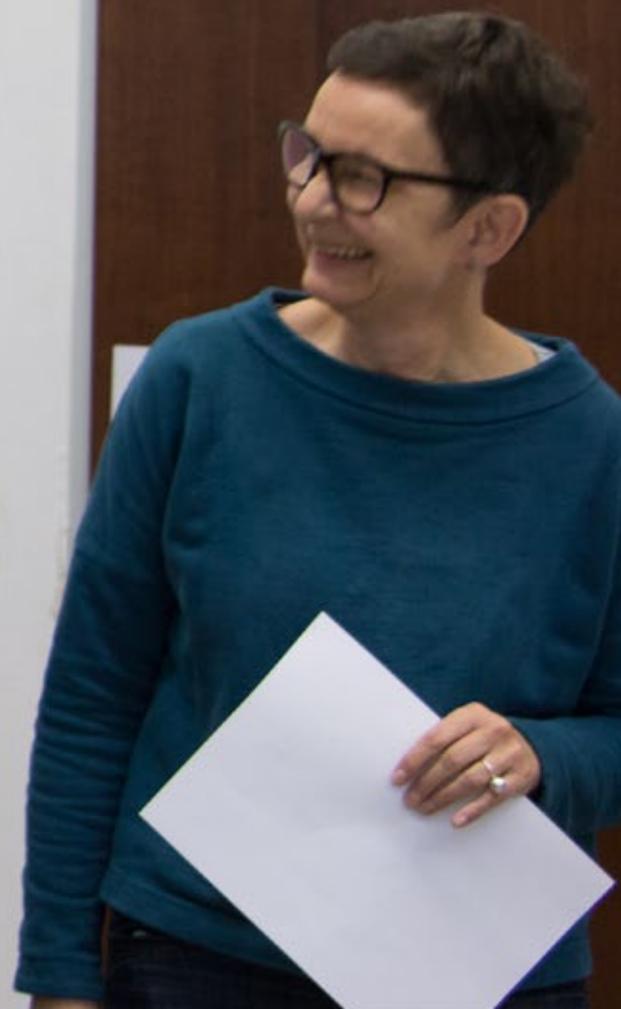
vgl. Meisch: sprachdominanz der Erz. u. Wiss.
 vs. epist. des Athetischen

















That's it. It's a dance.





1. Die Butter wird in einem sauberen Behälter
 aufbewahrt. Sie sollte nicht zu warm
 werden, da sie sonst weicher wird und
 ihren Geschmack verliert.
 2. Die Butter sollte in einem sauberen
 Behälter aufbewahrt werden. Sie sollte
 nicht zu warm werden, da sie sonst
 weicher wird und ihren Geschmack
 verliert.



Es gibt zwei Arten von Butter:
 die weiche und die feste. Die weiche
 Butter ist besser für den Verzehr
 und die feste Butter ist besser für
 den Backgebrauch.
 Marcel Thibaut















Nicht-Greifbares



Nicht-Greifbares

NICHT WISSEN,
WIE.

Wenn man die zum Teil gewaltsame Applikation des ästhetischen Diskurses auf die Kunstpraxis in Rechnung stellt, kann man abschätzen, um wieviel schwerwiegender sich diese Applikation auf die Kunstpädagogik auswirkt, da die Differenzbildung heterogener Praxen durch fixierende Begriffssysteme behindert wird.

Kunst, Ferragels (2005): Ästhetische Bildung der 1990er
Duisburg, S. 28

Nicht-Greifbares

~~DEUTSCH~~

ÜBERFORDERUNG

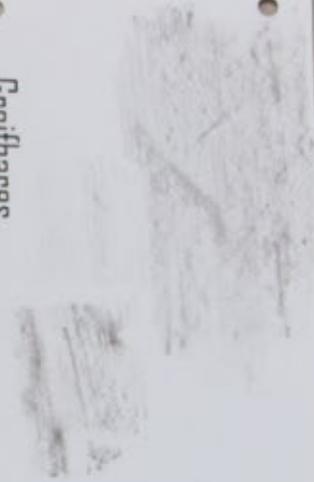
„Überforderung provoziert und irritiert. Sie setzt Energien frei. Durch sie wird ein mehr oder weniger chaotischer Zustand erzeugt, der Lernen entweder blockiert oder der zu einem Sprung zur eingefahrenen Bahn verhilft. Überforderung organisiert sich also wie eine limitierte Zone des Übergangs. Vor ihr damit zurückgehenden unakademischeren WIREMACHT wollen sich viele schützen: die Schülerinnen und Schüler, die Lehrenden, die Schule und letztlich auch die Gesellschaft“ (Kob/Wenzel 2011, S. 28).

- Schüler_innen können mit und durch Kunst lernen mit Überforderungen produktiv umzugehen und eine Problemlösekompetenz zu entwickeln?!
- Überforderung ist notwendig, um Vielschichtigkeit, Vieldeutigkeit zu erlernen und zuzulassen?!
- Wird dieses Moment sichtbar?!

Miriam Verhaar

Nicht-Greifbares

Greifbares



»[...] Klar bevor wir die richtigen Namen fanden, hatten die Wölkchen ihre Form schon wieder geändert.«
Trinker, Bonaventura und Piccolotto

Greifbares

falls ...

Nicht-Greifbares

Körper und Maß
des Denkens und
Mannigfaltigkeiten.
Bspw.: Die Welt...

Nicht-Greifbares

Was wir brauchen, ist eine Reihe
von hellen und dunklen

Wir sollen uns nicht
Begriffe zu vermeiden

Das hat gar nichts mit

Verdacht der Begrifflichkeit



IMPRESSUM

Heft VI: PRAXIS (Kunstpädagogik, Band I)

Reihe: Kunst

Hrsg.: Magdalena Eckes, Daniela Gernand

Gestaltung: Florian Schmitt

Fotos: Johanna Dörr

Kontakt:

Universität Siegen

Brauhaus

Zum Wildgehege 25

57068 Siegen

www.kunst-uni-siegen.de

Siegen 2017: universi

Universitätsverlag Siegen

www.uni-siegen.de/universi

ISBN: 978-3-96182-006-1

universi
UNIVERSITÄTSVERLAG SIEGEN

Herstellung:

UniPrint, Universität Siegen

Auflage: 100 Stück

 UNIVERSITÄT
SIEGEN

